



Presseinformation

Ansbach, 04.01.2022

Verantwortlich: Thomas Keller

Derzeitige Hochwassersituation in Westmittelfranken

Das Hochwasser zum Jahreswechsel ist weitestgehend abgelaufen. Aktuell ist noch an der Altmühl im Bereich der Pegel Thann und Aha der Meldebeginn überschritten. Die Niederschläge am gestrigen Montag haben zu einem leichten Wiederanstieg der Wasserstände geführt, ohne dass dabei an weiteren Pegeln die Meldestufe 1 überschritten wurde.

Die für heute vorhergesagten Niederschläge werden zu einem weiteren Anstieg der Wasserstände im gesamten Amtsgebiet führen. Dabei ist vor allem im westlichen Landkreis Ansbach ein Überschreiten der Meldestufe 2 möglich.

Einzelne tiefliegende Gebäude können betroffen sein.

Die Bedeutung der einzelnen Meldestufen kann der nachfolgenden Abbildung entnommen werden.

Der Abfluss der Altmühl unterhalb von Gunzenhausen wird durch Rückhalt im Überleitungssystem auf dem aktuellen Niveau gehalten.

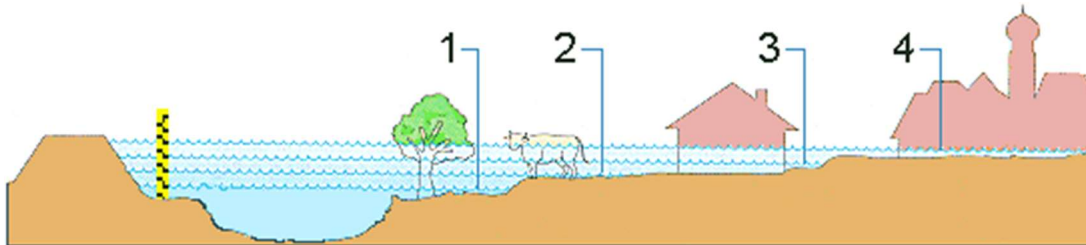
Rückfragen bitte telefonisch: 0981 / 9503-0.



Anlagen:

Erläuterung der Meldestufen, zu finden unter www.hnd.bayern.de/hilfe/meldestufen

1 Meldestufen



Das jeweilige Ausmaß der Überflutung wird durch vier Meldestufen beschrieben:

Meldestufe 1: Stellenweise kleinere Ausuferungen.

Meldestufe 2: Land- und forstwirtschaftliche Flächen überflutet oder leichte Verkehrsbehinderungen auf Hauptverkehrs- und Gemeindestraßen.

Meldestufe 3: Einzelne bebaute Grundstücke oder Keller überflutet oder Sperrung überörtlicher Verkehrsverbindungen oder vereinzelter Einsatz der Wasser- oder Dammwehr erforderlich.

Meldestufe 4: Bebaute Gebiete in größerem Umfang überflutet oder Einsatz der Wasser- oder Dammwehr in großem Umfang erforderlich.